

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Christine R a n k e - H e c k

Stadtbezirksratscherr
Manfred Milkereit

Helenenstraße 28
30519 Hannover

über das Amt für zentrale Dienste
für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

☎ 0178 / 478 16 81

m.milkereit@gmx.net

Hannover, 22. Mai 2012

Anfrage

gem. § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die Bezirksratsitzung Döhren-Wülfel am 07.Juni. 2012

Ansiedlung Logistikunternehmen

Die Landeshauptstadt Hannover beabsichtigt auf dem Areal des Parkplatzes EXPO-Gelände das Logistikunternehmen Amazon anzusiedeln.

Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens sind 6 Gutachten von der Stadt beauftragt und erstellt worden, die sich mit den Auswirkungen dieser Ansiedlung beschäftigen:

- Naturschutzfachliches Gutachten zum Bebauungsplan Nr. 1764
- Schalltechnische Untersuchung
- Auswirkungen der geplanten Bebauung auf das Wasserregime
- Verkehrsuntersuchung zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1764
- Bodenschutzaspekte bei einer geplanten Umnutzung einer Fläche in Hannover-Bemerode im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Nr. 1764
- Fachbeitrag Stadtklima

Ein wesentliches Belastungsmoment für die von der Ansiedlung betroffenen Eigentümer der Häuser und Grundstücke ist dabei bisher nicht berücksichtigt. Mit der Ansiedlung und der damit zu erwartende Mehrbelastung der Bewohner mit zusätzlichen Emissionen durch Lärm, Verkehr und nächtliche Beleuchtung sowie durch Behinderung über das erhöhte Verkehrsaufkommen gehen Beeinträchtigungen des täglichen Lebens der Anwohner einher.

In vergleichbaren Fällen sank tendenziell der Wert der Immobilien erheblich. Daher ist zu befürchten, dass auch der jeweilige Wert der um den Logistikbetrieb liegenden Immobilien erheblich fallen wird. Viele betroffene Eigentümer sähen sich somit teilweise um Werte enteignet, die sie über lange Zeiträume unter Entbehrungen geschaffen haben und für die sie teilweise noch langjährig Kredite bedienen müssen. Dies wäre ein nicht zu akzeptierender Eingriff in die Vermögensverhältnisse der betroffenen Eigentümer.

Deshalb frage ich die Verwaltung:

1. Warum gibt es zu dieser Problematik bisher kein Gutachten?
2. Besteht die Absicht, ein solches Gutachten noch in Auftrag zu geben?
3. Wie gedenkt die Landeshauptstadt Hannover, für einen Ausgleich bei etwaigen Wertverlusten der betroffenen Eigentümer zu sorgen?

Manfred Milkereit
Stadtbezirksratscherr